

Hieronymus gibt in "de distantii locorum" an, daß Emmaus zu seiner Zeit eine beachtliche Stadt gewesen sei, und das lassen auch die Ruinen noch deutlich erkennen.

0535

Danach stiegen wir den Berg Silo hinauf, von dem ebenfalls auf I, 234 die Rede ist, und wollten die dortigen heiligen Stätten aufsuchen und besichtigen, aber da liefen einige Sarazenen, die auf der Höhe ihre Wohnsitze haben, auf uns los und trieben uns mit Steinwürfen wieder zurück. Als wir dann in das Tal hinunter kamen, gelangten wir an den Fuß eines anderen Berges und stiegen auf seinen Gipfel. Dieser Berg heißt der Märtyrerberg, weil hier ein beherzter Mann die Leichname von dreißigtausend Märtyrern bestattet hat, die der Perserkönig Chosroës¹ um ihres Glaubens an Christus willen umgebracht hat, wie in Histor. Eccles. (Eusebius) berichtet wird. Nachdem wir diese Örtlichkeiten aufgesucht hatten, kehrten wir durch das <II, 193> Terebinthental in Frieden nach Jerusalem zurück, und so verging dieser Tag.

0533

0539

0529

0544

Am 20. August kamen frühmorgens vier Fratres des Konvents zu meiner Zelle und holten mich ab, um mit ihnen nach Bethanien zu gehen. So brachen wir also auf und merkten dann, als wir ins Tal Josaphat gelangt waren, daß vom Berg Zion her meine übrigen Pilgerherren, mit Paramenten für die Messe versehen, hinter uns kamen, und als sie uns erreicht hatten, erklärten sie, daß sie auch nach Bethanien gehen wollten. So stiegen wir gemeinsam den Ölberg hinauf und auf der anderen Seite nach Bethanien hinunter zur Kirche des Hl. Lazarus und feierten Messen über seinem Grab, allerdings in großer Besorgnis, weil junge Sarazenen herumstanden, die wir nicht fernzuhalten wagten, und sie standen da und schauten auf die Hände, in die Gesichter und Augen derer, die das Meßopfer darbrachten; wir fürchteten, daß vielleicht einem von uns das Gleiche passieren könnte, was einem Frater, der die Messe zelebrierte, in Bethlehem widerfuhr. Als dieser bei der Meßfeier eben die Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut vollzog, da rannte ein junger Sarazene unversehens an den Altar, riß den Kelch mit dem Sakrament an sich und trank das Heiligtum aus, dann lief er unter gellendem Gelächter zu seinen Gesellen zurück. O sträfliche Unwissenheit, o finstere Verblendung, o vernunftlose Narrheit, o vermessene Verwegenheit, o kläglicher und verderblicher Hohn! Uns ist jedoch, weil der Herr uns schützte, an dieser Stätte nichts dergleichen zugestoßen, wir beendeten die Messen in gutem Frieden und kehrten nach dem Besuch der heiligen Stätten Bethaniens und des Ölbergs nach Jerusalem zurück.

0524

0584

0484

0634

0434

1034

0034

Am 21. August ging ich in der Frühe hinunter zur Auferstehungskirche des Herrn und sprach vor der Flügeltüre mein Stundengebet und schaute durch die Öffnung im Türflügel hinein auf das Grabmal des Herrn. Zur selben Zeit kamen mit Bogen und Lanzen bewaffnete Mauren und brachten unter großem Lärm zwei Leute mit, die sie gefangen genommen hatten, und sperrten sie in die Gefängnisse ein, die vor dem Atrium der Grabeskirche stehen. Diese Gefängnishäuschen wurden auf I, 322 beschrieben. Ich stand deshalb in großer Besorgnis vor dem Eingang, weil ich fürchtete, daß sie auch meiner wegen wütend werden könnten; und ich wartete an die Tür geschmiegt so lange, bis sie von den Gefängnissen wieder abzogen, weil ich im Atrium ganz nahe an ihnen hätte vorbeigehen müssen. Ich blieb aber dort über zwei Stunden, dann ging ich auf den Berg Zion zur Meßfeier.

Ende

Anfang

Nach dem Frühstück versammelten sich alle Pilger auf dem Berg Zion, und <II, 194> wir teilten unsere gekauften und bereitgestellten Sachen in gleichmäßige Traglasten ein. Nachdem dies geschehen war, ging ich mit ihnen weg. Und als wir zur Davidsburg kamen, machten wir

¹ Chosroës II, "der Siegreiche" hielt von 614 - 628 das Heilige Land und Jerusalem besetzt. Er wurde von den Arabern besiegt, die dann unter dem Kalifen Omar das Land besaßen.